
Thema: **Protokoll Generalversammlung Wildparkverein**

Datum, Ort: Dienstag, 21.02.2012, MZA Teuchelweiher, Winterthur

Verfasser: Beat Kunz

Teilnehmer: Vorstand: Ruth Werren (Vorsitz), Beat Kunz (Geschäfts-/Rechnungsführer),
Norbert Albl, Walter von Allmen, Fritz Gerber, Hermann Weigold, Beat Wolfer
Entschuldigt Vorstand: Walter Jucker
37 Vereinsmitglieder gemäss Präsenzliste

Gäste: Bernhard Trachsel, Geschäftsführer Verein Zürcher Tierschutz

1. Begrüssung

Präsidentin Ruth Werren eröffnet die Versammlung pünktlich um 19:00 Uhr und begrüsst die anwesenden Vereinsmitglieder und den Referenten, Bernhard Trachsel, Geschäftsführer Verein Zürcher Tierschutz.

Entschuldigt haben sich:

Bärtschi Willy, Conti Benedetto, Conti Cornelia, Deuring Martin, Hasler Cornelia, Keller Heinrich, Oswald Daniel, Porlezza Miro, Schuler Kätti, Winteler Balz, Winteler Hanna, von Moos Barbara

2. Wahl der Stimmzählerinnen und Stimmzählenden

Nicole Feer wird als Stimmzählende gewählt.

3. Protokoll und Traktanden

Das Protokoll der GV 2011 liegt auf jedem Tisch auf und wurde auf dem Internet aufgeschaltet. Auf das Verlesen des Protokolls wird verzichtet.

Die Traktanden wurden rechtzeitig verschickt. Es sind keine Anträge beim Vorstand eingegangen.

Traktanden und Protokoll werden einstimmig genehmigt.

4. Geschäftsbericht 2011

Präsidentin Ruth Werren verliest den Geschäftsbericht 2011. Dieser ist auf dem Internet aufgeschaltet.

Beat Kunz lässt über den Geschäftsbericht abstimmen:

Der Geschäftsbericht wird einstimmig genehmigt.

5. Rechnung 2011, Revisorenbericht

Geschäftsführer Beat Kunz präsentiert die Rechnung 2011, welche mit einem Rückschlag von sFr. 26'243.80 abschliesst. Das Eigenkapital des Vereins beträgt per 31.12.2011 sFr. 48'010.55.

Der Rückschlag ist im Wesentlichen auf die an der GV 2011 beschlossene Überweisung von sFr. 40'000 vom Vereins- auf das Przewalski-Sammelkonto zurückzuführen.

Bemerkenswert sind die hohen Transitorien. Weil aus Kostengründen die Rechnung zusammen mit den Wildpark-News jeweils im Oktober-November verschickt wird, gehen die Mitgliederbeiträge zum Teil bereits vor dem Jahreswechsel ein und müssen transitorisch verbucht werden.

Bemerkenswert sind die rund 3500 Franken Ertrag, die Präsidentin Ruth Werren und ihr Föhrrerteam mit Wildparkführungen zugunsten der Vereinskasse erwirtschafteten.

Jürg Weilenmann verliest den Revisorenbericht vom 1. Februar 2012, welcher eine ordentliche, vollständige und korrekte Rechnungsföhrrung bescheinigt und der Versammlung die Abnahme der Rechnung empfiehlt.

Aus der Versammlung werden keine Erläuterungen oder Diskussionen zur Rechnung gewünscht.

6. Genehmigung der Rechnung, Entlastung des Vorstandes

Präsidentin Ruth Werren lässt über die Rechnung und die Entlastung des Vorstandes abstimmen:

Die Rechnung wird genehmigt und dem Vorstand wird einstimmig Décharge erteilt.
--

7. Jahresprogramm 2012

2012 werden weiterhin Sammel- und Infostände im Bruderhaus und an anderen geeigneten Orten betrieben. Das Jubiläum des Wildparkvereins findet am 10. Juni 2012 im Wildpark Bruderhaus mit einem Apéro und Referat statt. Eine Vereinsreise wird, mangels Nachfrage, nicht mehr ins Auge gefasst.

8. Budget 2012

Geschäftsführer Beat Kunz erläutert das Budget 2012. Es wird ein Ertragsüberschuss von sFr. 6000.- angestrebt. Wesentliche ausserordentliche Aufwandsposten sind die Neuauflage des Wildparkflyers und das Vereinsjubiläum.

Es wird keine Diskussion gewünscht.

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

9. Mitgliederbeiträge 2013

Der Vorstand beantragt, die Mitgliederbeiträge bei sFr. 50.- für Einzel-, sFr. 80.- für Kollektivmitglieder und sFr. 200.- für juristische Personen festzusetzen. Die Beiträge werden für ein Jahr im Voraus festgelegt um die Budgetierung zu Handen der jeweiligen GV zu erleichtern.

Die Mitgliederbeiträge 2013 bleiben bei sFr. 50.- für Einzel-, sFr. 80.- für Kollektivmitglieder und sFr. 200.- für juristische Personen.

10. Mutationen im Vorstand

Die Vorstandsmitglieder Hermann Weigold und Beat Wolfer haben auf die diesjährige Generalversammlung ihre Demission erklärt. Ruth Werren verdankt den grossen Einsatz, den die beiden in den letzten 10 Jahren für den Wildparkverein geleistet haben und übergibt ein Bild Forsthaus-Reproduktion.

Als Nachfolge schlägt der Vorstand Alt Stadtrat Walter Bossert und Reto Muggler vor. Die Lebensläufe wurden mit der Einladung verschickt und an der Versammlung nochmals kurz vorgestellt.

Walter Bossert und Reto Muggler werden ohne Gegenstimme in den Vorstand gewählt.

Präsidentin Ruth Werren gratuliert zur Wahl und freut sich auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit.

11. Information zum Projekt Przewalski-/Mufflonanlage und Entwicklungskonzept

Beat Kunz zeigt den aktuellen Situationsplan der nunmehr im Bau befindlichen Anlage. Der Zaunverlauf ist ausgeholt und der Auftrag für den Zaunbau vergeben, die Arbeit wird im März 2012 ausgeführt. Das Mufflongebäude ist bereits durch das Forstpersonal gebaut worden. Die neuen Gebäude für die Przewalskipferde werden im Frühjahr 2012 durch die Kiwanis-Clubs der Stadt Winterthur gebaut. Wenn alles gut läuft, sollte die Anlage im vierten Quartal 2012 oder ersten Quartal 2013 fertig erstellt sein.

Auf das Vereinsjubiläum hin soll die Sammlung für das nächste Projekt, eine Gemeinschaftsanlage für die Wisente und Vietnamsikahirsche, lanciert werden. Beat Kunz organisiert die Projektierung.

Die Luchsanlage muss unterteilt werden, bevor ein neues Luchswelbchen eingeführt wird, weil Luchse von Natur aus Einzelgänger sind. Die Stadt hat dafür Mittel budgetiert, das Projekt sollte 2012 realisiert werden können.

12. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

13. Verschiedenes

Die Diskussion um Parkgebühren beim Bruderhaus wird angeschnitten. Präsidentin Ruth Werren ist der Meinung, diese Frage sei nicht Sache des Wildparkvereins. Schwerpunkt des Vereins soll die Unterstützung einer guten Tierhaltung im Park und Umweltbildung sein.

Auf die Frage, ob das neue Wisentprojekt nicht zuviel sei, führt Geschäftsführer Beat Kunz aus, wie langfristig die Projekte im Park angelegt sein müssen. Wenn 2012 mit der Projektierung und Beschaffung der Mittel begonnen wird, kann es ein, dass es bis zur Erteilung aller Bewilligungen und Sicherung der Finanzierung noch Jahre bis zum Bau dauert.

Blickpunkt Tiere, moderner Tierschutz

Referat von Bernhard Trachsel, Verein Zürcher Tierschutz

Bernhard Trachsel, Zoologe und Geschäftsführer des Vereins Zürcher Tierschutz, zeigt in einem sehr spannenden Vortrag die Entwicklung des Tierschutzgedankens und die moderne Sicht des Tierschutzes, welche vom Zürcher Tierschutz vertreten wird.

Seit der Gründung des Zürcher Tierschutzes im Jahre 1856 hat ein sehr starker Wandel stattgefunden. Wohl wichtigster Meilenstein war die Annahme des Eidgenössischen Tierschutzgesetzes 1978, welches seither bereits wiederholt angepasst worden ist.

Leidgedanke des modernen Tierschutzes ist, Tiere als Mitgeschöpfe zu betrachten, die Respekt und ein tiergerechtes Leben verdienen.

Bernhard Trachsel gibt einige spannende Einblicke in Aktionen und Projekte des Tierschutzes, vorab beim Jungtierschutz, einem Schwerpunkt des Vereins Zürcher Tierschutz. Die Gruppenhaltung von Kaninchen, Erforschung des Verhaltens von Hauskatzen, Haltung von Milchvieh mit Hörnern in Gruppenhaltungen sind einige Beispiele, in denen der Tierschutz dank Unterstützung von Forschung und Information grosse Erfolge zugunsten der Tiere erzielen konnte.

Gehegehaltung von Wildtieren ist ebenfalls ein Schwerpunktthema. Für den Zürcher Tierschutz ist in diesem Zusammenhang die Zusammenarbeit mit dem Wildpark Bruderhaus sehr interessant, weil hier vollständig neue Anlagen unter Einbezug des Tierschutzgedankens realisiert werden können.

Pelztierhaltung und Pelze tragen ist ein jährlich wiederkehrendes Thema. Der Zürcher Tierschutz will mit der Website www.pelzinfo.ch Aufklärungsarbeit leisten.

Bernhard Trachsel verteilt die Jubiläumsschrift Blickpunkt Tiere kostenlos an die Vereinsmitglieder.

Das neu im Tierschutzverlag, dem Verlag des Vereins Zürcher Tierschutz, erschienene Buch "Die Rückkehr des Thaki", ISBN [978-3-908157-12-0](https://www.isbn-international.org/product/9783908157120), beschreibt die Rettung und Auswilderung der Przewalskipferde. Auch der Wildpark Bruderhaus und eine Winterthurer Stute werden im Buch erwähnt. Das Buch kann bestellt werden unter www.tierschutzverlag.ch

Für das Protokoll

Beat Kunz